Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mk. 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mk. 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 23.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 29 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr. für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. Samstag, 30. November 1912. 61. Jahrgang. Nr. 872.

Aus der Stadt.

Münster, 30. November.

Eine Kirchenkollekte für den Kapellenneubau in Nordenham wird im „Kirchl. Amtsblatt" angekündigt. Vor 20 Jahren war Nordenham (an der Weser) noch eine einfache Bauerschaft mit nur wenigen Häusern. Heute wohnen dort mehr als 33 000 Menschen, unter ihnen 1400 Katholiken. Es ist ebendort ein großer Hafenplatz entstanden, wo viele überseeische Schiffe ihre Ladungen löschen und neue aufnehmen, gewaltige industrielle Werke sind angelegt, die immer neue Scharen von Arbeitern herüberziehen. Daß in solchen Verhältnissen die eingewanderten Katholiken der größten Gefahr ausgesetzt sind, am Glauben und religiösen Leben Einbuße zu erleiden, liegt auf der Hand. Darum war es höchste Zeit, eine geräumige Kapelle nebst Priesterwohnung zu erbauen. Beide Bauten sind fertiggestellt, dank der großen Freigebigkeit, mit der die katholischen Einwohner des Oldenburger Landes ihren Glaubensbrüdern im Norden beigesprungen sind. Etwa 40 000 Mark sind aufgebracht, aber fast ebenso viele Schulden lasten noch auf dem ganzen Unternehmen. Sie müssen abgetragen werden. Das kann aber nicht geschehen, wenn nicht alle Bistumsangehörige helfend eingreifen. Die Kollekte für Nordenham, schon lange zugesagt, aber wegen noch dringenderer Bedürfnisse anderswo immer wieder hinausgeschoben, soll nun endlich abgehalten werden, und zwar am kommenden hohen Feste der Unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria. Die neue Kirche soll dem Namen des großen Apostels und Glaubensboten jener Gegend, des hl. Willehad, geweiht sein, der den heidnischen Ureinwohnern das Licht des Evangeliums gebracht hat und dessen Fest am 27. ds. Mts. einfällt. Die Kollekte ist am Sonntag, den 1. Dez., von der Kanzel anzukündigen, am Feste der Unbefleckten Empfängnis Mariä, Sonntag den 8. Dezember, abzuhalten.

Aus dem „Amtsblatt". Der Oberpräsident hat unter Vorbehalt des Widerrufs genehmigt, daß in den Städten Borken, Dülmen, Coesfeld, Dorsten Ibbenbüren, Buer und Rheine, sowie in den Landgemeinden Bottrop und Gladbeck Eichnebenstellen, ferner in den Städten Beckum, Bocholt und Warendorf Eichniederlagen errichtet werden.

⊙ **Der 3. Hauptgewinn der Naturschutzpark-Geldlotterie** im Betrage von 10 000 Mark fiel nach Münster in die Kollekte der Firma Aug. Rolef. Der glückliche Gewinner hat sich bereits gemeldet.

= **Kathol. Lehrerinnenverein, Bezirksverein Münster.** Am Dienstag, den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr, wird eine Versammlung im Vereinslokale Küpper-Fechtrup abgehalten. Domvikar Surmann spricht über „Weibliche Jugendpflege". Auch diejenigen Lehrerinnen, die dem Vereine nicht angehören, sind freundlichst eingeladen.

Kleine Nachrichten. Am Freitag abend zertrümmerte ein junger Mann an einer Wirtschaft an der Warendorferstraße mit einem Hammer eine Spiegelscheibe. Der Mann war kurz vorher aus dem Lokal gewiesen worden. Ein telephonisch herbeigerufener Polizeibeamter brachte den Täter zur Anzeige. — Am Donnerstag abend fiel auf der Wolbeckerstraße einer Frau ein großes Bündel Heu auf den Kopf und drückte sie zu Boden. Das Bund Heu war aus einer Bodenluke auf die Straße geworfen worden. Glücklicherweise kam die Frau mit dem zerdrückten Hut und dem Schrecken davon. — Am Donnerstag morgen brach auf der K.schen Dampfmühle beim Transportieren einer schweren Walze ein junger Mann den rechten Oberschenkel. Der Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß die Walze auf die Seite fiel und das Bein traf. Mit dem städtischen Krankenwagen wurde der Verunglückte zum Clemenshospital gebracht.

Gerichtszeitung.

Strafkammer in Münster.

○ **Münster,** 29. Nov. (Seinen Stiefvater bestohlen.) Ein Schüler, der von Verwandten erzogen wird, ging der Schule vorbei, begab sich zu seinem, auf dem Schifffahrterdamm wohnenden Stiefvater, zertrümmerte an dessen Wohnung eine Fensterscheibe, drang in die Wohnung ein und entwendete aus einem Kleiderschrank 65 Mark. Von dem Geld bekam sein Stiefvater nichts wiederzusehen. Der Staatsanwalt beantragte 2 Wochen Gefängnis. Die Strafkammer ging aber über diesen Antrag hinaus und verurteilte den Jungen wegen schweren Diebstahls zu 1 Monat Gefängnis.

○ **Münster,** 29. Nov. (Wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens) hatte sich heute der Arbeiter Dietrich W. vor der Strafkammer zu verantworten. Das Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

○ — (Wegen Diebstahls) verhandelte die Strafkammer gegen die mehrmals vorbestrafte Ehefrau Emil H. geb. R. aus Dortmund. Der Staatsanwalt beantragte 6 Monate Gefängnis. Die Strafkammer erkannte auf 4 Monate Gefängnis.

○ **Selm,** 29. Nov. (Ein Fahrraddieb) wurde heute aus der Untersuchungshaft vorgeführt; es ist der Bergmann Karl K. Ein Dachdecker hatte am 14. Oktober vor einer hiesigen Wirtschaft ein Fahrrad hingestellt. Als er nach ein paar Minuten wieder zurückkam, war das Rad verschwunden. Der Dachdecker nahm sofort die Verfolgung auf und konnte den Dieb noch fassen. K. ist heute geständig, will aber betrunken gewesen sein. Der Staatsanwalt beantragte vier Monate Gefängnis. Die Strafkammer kam dem Antrage des Staatsanwalts nach und verurteilte den K. wegen Rückfalldiebstahls zu 4 Monaten Gefängnis. Ein Monat der Untersuchungshaft wurde ihm angerechnet.

○ **Ahlen,** 29. Nov. (Bei den eigenen Eltern eingebrochen.) Aus der Untersuchungshaft wurde der bisher unbestrafte Arbeiter Walter B. vorgeführt. Am 7. Mai hatte er mit seinem Freunde L. tüchtig Kirmes gefeiert, so daß ihnen das Geld ausgegangen war. B. machte dem L. nun den Vorschlag, bei seinem Vater einzubrechen. Während B. Schmiere stand, stahl L. aus dem Lagerkeller mehrere Emaillegeschirre, die sie dann bei einem Althändler für 3 Mk. verkauften. Der Erlös wurde auf der Kirmes verjubelt. Ferner soll B. seinen Eltern am 3. Mai einen Schinken im Werte von 30 Mk. gestohlen haben. B. ist in allen Punkten geständig. Die Strafkammer verurteilte ihn wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls gemäß dem Antrage des Staatsanwalts zu 3 Monaten und 1 Woche Gefängnis. Die Untersuchungshaft wurde ihm angerechnet.

○ **Ochtrup,** 29. Nov. (6 Monate Gefängnis) legte die Strafkammer heute dem mehrmals vorbestraften Arbeiter Heinrich M. auf. Er hatte seiner Kostwirtin Ende September aus einem Schrank 2 Ringe im Werte von 3,50 Mk., ferner am 12. Oktober einem Kaufmann eine Kiste Zigarren und 5 Mark bares Geld gestohlen; außerdem hatte er den Kleiderschrank seiner Kostwirtin erbrochen und nach Geld durchsucht, aber nichts gefunden, und dafür mit ein paar Äpfeln vorlieb genommen. Der Angeklagte war in allen Punkten geständig.

○ **Beckum,** 29. Nov. (Ein Überziehermarder), der aus der Untersuchungshaft vorgeführte Graveur K., hatte sich heute wegen Diebstahls zu verantworten. K., der mehrmals vorbestraft ist, entwendete am 21. Oktober aus einem hiesigen Hotel einen Überzieher und einen Spazierstock und ging damit zum Bahnhof Neubeckum, wo ihn die Polizei, die von dem Diebstahl benachrichtigt war, in Empfang nahm. K. gab heute den Diebstahl zu. Das Urteil der Strafkammer lautete wegen Rückfalldiebstahls auf 4 Monate Gefängnis. Die Untersuchungshaft wurde ihm angerechnet.

○ **Ahlen,** 29. Nov. (Ein unblutiges Revolverattentat.) Aus der Untersuchungshaft wurde der 28jährige Knecht und frühere Bergmann, Stanislaus K. vorgeführt. K. war bei dem Landwirt B. in Stellung und wurde als fleißiger und solider Mann von der Familie B. geschätzt. Das machte er sich zunutze und bändelte mit der 26jährigen B. an. Zum Schlusse kam es denn auch zu einem festen Verlöbnis. Die Eltern des Mädchens hatten auch nichts gegen eine Heirat einzuwenden. K. stand nun schon zwei Jahre bei B. in Diensten und das gute Einvernehmen war immer noch dasselbe. Jetzt aber kam eine Wendung. Ein Bruder des Mädchens hatte das Herz der Gertrud dem Stanislaus abspenstig gemacht und einem anderen zugelenkt. Die Folge davon war, daß Gertrud den Stanislaus wie jeden anderen behandelte. Sie gestand ihm dann auch ein, daß sie ihn nicht heiraten könne; denn er habe ja kein Geld. K. gab aber doch noch nicht die Hoffnung auf. Am 1. Oktober dieses Jahres verließ er den Dienst. Als er an diesem Morgen im Begriffe war, den Hof zu verlassen, traf er die Gertrud und versuchte nochmals, sie umzustimmen, und als alles vergebens war, feuerte er aus einem Revolver 5 Schüsse auf das Mädchen ab. Trotzdem dieses davon gelaufen war, hatten die Kugeln zwar sämtlich getroffen, aber die Kleider hatten das Mädchen vor Verletzungen geschützt. K. stellte sich nun selbst der Polizei und hatte sich heute vor der Strafkammer zu verantworten. K. ist geständig, will aber nicht in der Absicht auf das Mädchen geschossen haben, es zu töten, sondern es nur haben warnen wollen. Die als Zeugin vernommene Gertrud B. erklärte, daß sie zuerst die Absicht gehabt habe, den K. zu heiraten, sie habe aber dabei nicht in Betracht gezogen, daß K. ohne Vermögen gewesen sei. Sie erklärte, K. habe früher schon einmal die Drohung ausgesprochen, wenn sie ihn nicht heirate, müsse einer von ihnen sterben. Der als Sachverständiger vernommene Waffenhändler Pauli aus Münster hielt den Revolver für durchaus ungefährlich. Der Staatsanwalt beantragte gegen K. 1 Jahr Gefängnis. Das Gericht hielt jedoch nach Lage der Sache eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten für ausreichend. Ein Monat der Untersuchungshaft wurde dem Angeklagten angerechnet.

Straßburg, 29. Nov. Vor der Strafkammer wurde während dreier Tage eine Beleidigungsklage des Bischofs Benzler aus Metz gegen das „Journal l'Alsace-Lorraine" bezw. den verantwortlichen Redakteur Lutz und den Abbé Thilmont verhandelt. Der Grund zu der Klage war eine Beleidigung, die in einem Artikel des genannten Blattes stand und dessen Verfasser der Abbé Thilmont war. Der Bischof war in dem Artikel der Verleumdung bezichtigt worden. Abbé Thilmont gab heute eine Erklärung ab, daß er bereue, den Artikel geschrieben zu haben. Generalvikar Zelt glaubt, daß der Bischof geneigt sei, die Klage zurückzuziehen. Zu diesem Zweck wurde eine Frist von drei Tagen gestellt. Sollte ein Vergleich nicht zustande kommen, wird eine weitere Verhandlung stattfinden.

Vermischtes.

* **Ungetreue Stationsvorsteher.** Murnau (Oberbayern), 29. Nov. (Drahtb.) Gestern wurde der Stationsvorsteher Wörner wegen Unterschlagung verhaftet. Die Unterschlagung kam dadurch heraus, daß bei der Filialbank in Murnau ein mit 18 000 Mark deklarierter Geldbrief eintraf, der mit Papierschnitzeln gefüllt war. Der Betrag stellte den Überschuß der Stationskasse dar.

* **Wildererdramen.** Regensburg, 29. Nov. Der 70 Jahre alte verheiratete Forstwart Weigl von Schnaitterhof bei Regenstauf und der Forstgehilfe Euringer im Dienste des Grafen Walderdorf, legten sich in ihrem Bezirk nachts auf die Lauer, weil sie in der letzten Zeit in ihren Wäldern einen starken Wildrückgang bemerkt hatten und annahmen, daß gewildert wurde. Sie ertappten auch einen Wilderer in der Person des Tagelöhners Johann Müller von Zeitlarn, der, als er nicht entrinnen konnte, sich umdrehte und auf fünf Schritte zwei Schüsse abgab, deren einer den Forstwart Weigl ins Herz traf und ihn tötete, während der andere den Forstgehilfen tödlich verletzte. Der Forstgehilfe hatte noch die Kraft, den Wilderer zu erschießen und sich dann zur Einöde Neuhoff zu schleppen, wo ihm die Sterbesakramente gereicht wurden. Dann starb er. — Von Wilddieben erschossen wurde in der Fasanerie Kottlischowitz, Kreis Tost, der Dominialschaffer Lucia. Gemeinschaftlich mit einem Wildwärter ging er dem Wilddiebsgesindel nach und erhielt bei der Verfolgung von einem der Wilddiebe den tödlichen Schuß.

* **Automobilunglück.** Saarbrücken, 30. Nov. (Drahtb.) Auf dem Wege nach Saarburg stürzte das Automobil eines hiesigen Großkaufmanns eine Böschung hinab. Zwei Insassen wurden schwer, der Führer leicht verletzt.

* **Verwegene Flucht zweier Gefangener.** Pfalzburg, 30. Nov. (Drahtb.) Im hiesigen Arbeitshaus überfielen zwei Sträflinge den Aufseher Oberle, fesselten ihn und steckten ihm einen Knebel in den Mund. Der eine der beiden ergriff ein Küchenmesser und wollte dem Aufseher den Hals durchschneiden, woran er jedoch von dem zweiten Sträfling gehindert wurde. Dann zogen beide Aufseherkleider an, nahmen dem Beamten die Schlüssel ab und brachen aus der Anstalt aus. Bis jetzt fehlt jede Spur von ihnen.

Handel und Industrie.

Tatsächlich erzielte Getreidepreise für 100 Kilogr. 30. November 1912.

Ort	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Münster	20,00	18,00	00,00	16,70
Lippstadt	20,00	18,00	00,00	17,00
Soest	20,00	18,00	00,00	17,00
Dortmund	19,60	17,50	00,00	16,70
Bochum	21,70	18,80	17,00	19,65
Hagen	20,85	17,75	17,00	21,35
Warburg	19,00	16,80	00,00	16,40
Osnabrück	20,45	17,95	00,00	00,00

Speisekartoffeln (tatsächlich erzielte Preise pro 100 kg. in Mk.) Bochum 6,25 Mk. (Magnum bonum). Osnabrück 1. Sorte 8,00 Mk., 2. Sorte 5,00 Mk. Hagen 6,20 Mk.

Baumwolle.

Bremen, 29. Nov. Baumwolle. Fully middling Gulf 68,25, (zuletzt 68,25).

New-York, 29. Nov. (Anfangspreise.) Baumwolle stet. Jan. 12,76, März 12,83.

New-York, 29. Nov. (Schlusspreise) vorr. 13,10. Nov. 00,00, Dez. 12,63, Jan. 12,74, Febr. 12,78, März 12,83, April 12,78, Mai 12,78, Juni 12,76, Juli 12,74, Aug. 12,60, Sept. 12,13. Okt. 11,94.

Liverpool, 29. Nov. (Aegyptische Baumwolle). Fully good fair brown, aegypt. in Liverpool: Nov. 10,11, Dez. 9,89, Jan. 9,80, Febr. 9,90, März 9,91, April 9,93, Mai 9,96, Juni 9,97, Juli 9,98, Aug. 0,00, Sept. 0,00. Okt. 0,00.

Hauptredakteur: Rudolf Striethölt. Verantwortlich für Politik: Dr. P. Düders; für den übrigen Teil Paul Koene; für die Reklamen und Inserate A. Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

18. Ziehung der 5. Klasse der 1. Preußisch-Süddeutschen (227. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 5. November bis 2. Dezember 1912.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. P.-A. f. St.-A.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

29. November 1912, vormittags. Nachdruck verboten.

[illegible]

18. Ziehung der 5. Klasse der 1. Preußisch-Süddeutschen (227. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 5. November bis 2. Dezember 1912.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. P.-A. f. St.-A.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

29. November 1912, nachmittags. Nachdruck verboten.

[illegible]

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 60000, 4 zu 15000, 8 zu 5000, 158 zu 3000, 282 zu 1000, 456 zu 500 Mk.

Du Mont's Fleur de Granada ein aromatischer feiner Schnupftabak 10 Pfg. die Dose.

Ländl. Wirtschaft (flott. Tages- und Sommerwirtschaft), Kommunal, gesund. Gegend, nahe Ibbenbüren, mit prima Gebäud., erstkl. Kesf. Äcker, Wies. u. Weid., zus. ca. 50 Mg., soll mit Invent. sof. verk. werd. Auskunft gegen Rückm. Bernh. Althoff, Komm., Warendorf.

Schön. Kolonat mit gut Gebäuden, 180 Mrg. sehr gut. Roggenb., Wiesen u. Weid., zum sofort. Antritt spottbill. zu verk. Dasf. liegt unweit Münster. Auskunft nur gegen Rückm. Bernh. Althoff, Komm., Warendorf.

Eichen-Verkauf. Am Donnerstag, den 5. Dezember d. Js., nachmittags 2 Uhr werde für den Gutsbesitzer Herrn Hermeling zu Bauerich. Hamern in dessen beim Kötter Reining daselbst belegenen Busche: **73 Eichen** bis 18 Meter lang und 30 bis 50 Ztm. Durchmesser, darunter mehrere schwere schöne Stämme zu Brettern, für Tischler, Küfer u. Wagenbauer sowie zu Balken und Sparren geeignet freiwillig meistbietend verkaufen. Sammelplatz im Busche. Billerbeck, 28. Nov. 1912. Bernard Witte.

Geschäftshaus mit Geschäftsverkauf Ein flottgehendes Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-, verbunden mit Tabak-, Zigarren- u. Zigarettengeschäft u. Buchhandlung, im Zentrum einer emporblühenden Industriestadt Hannovers ist unter günstigen Bedingungen umständehalber zu kaufen. Jede weitere Auskunft wird gern erteilt und Besichtigung jederzeit gestattet. Anbietungen unter C F 3260 an die Gesch. ds. Bl.

Mass. Einfamilienhaus m. Hofraum und Stall, an Telgte belegen billig zu verkaufen. Anfragen mit Rückm. Bernh. Althoff, Komm., Warendorf.

Junger Hund, Affen- oder Rehpinscher, zu kaufen gesucht. Angebote unter K K 3278 an die Gesch.

Kunstgeschichte von Springer (gut erhalten) zu verk. Statt 48 = 25 Mark. Näh. in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Gelegenheitskauf! Erstklassiges Pianino, ganz neu, prachtv. Ton, mit 10jähr. Garantie, außerordentlich billig zu verk. Besichtig. 2—6 Uhr. Th. Müller, Paulstraße 7.

Herrschaftliches Haus mit Garten an der Hammerstr. nahe der Kirche, zu verkaufen. Näheres in der Gesch. ds. Bl.

Von Selbstverleiher werden **12—15 000 Mark** gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten unter T T 761 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Damen und junge Mädchen können ihre sämtl. Garderoben schnell und billig unter guter Anleitung anfertigen bei Frau H. Schmidt, Clemensstraße 15, 1. Etage. Morgen-, Mittag- und Abendkurse.

Ausgekämmtes lang. Frauenhaar (dunkelblond) zu verkauf. Off. mit ungef. Preisangabe u. E 756 an die Gesch. ds. Bl.

110 000 Mk. Privatgeld sollen auf erste Hypotheken verliehen werden. Offerten unter D E 746 an die Gesch.

Klavier billig zu vermieten. Kinderhauserstraße 9. Daselbst auch Klavierunterricht an Anfänger.

Manschetten-Knopf gefunden. Näh. Lotharingerstr. 13 oben.

Zur Vorb. auf d. Abitür wird Unterricht in Latein, Griech. u. Mathematik gesucht. Off. mit Preis u. P P 787 a. d. G.

Suche zu Januar 1913 zwecks Abstoßung einer Hypothek **Mark 3000** zu 5%, auf g. gel. Geschäftsh. Offerten unter F F 767 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zu verkaufen guterh. Reg.-Füllofen, Brockhaus Konversationslexikon (neu 160 f. 80 Mk.). Näheres Geschäftsstelle.

Zu verkaufen eine flotte »»» **Gastwirtschaft** ««« mit Saal u. großem Garten. Kaufpreis 35 000 Mk. bei mindestens 10 000 Mk. Anzahlung. Antritt sofort. Offerten unter A B 3244 an die Gesch.

4000 Mark auf 2. Hypothek hinter Sparkassenhypothek zum 15. Dezbr. gesucht. Off. unter Z M 3364 an die Gesch. ds. Bl.

Schöne, ländliche **Wirtschaft** mit Bäckerei u. d. Konditorei preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Reflektanten wollen Offerte einreichen u. M S 882 an das Central-Zeitungs-Bureau.

Ein besserer gebrauchter Kronleuchter zu kaufen gesucht. Off. unter E D 665 an die Gesch.

Guterhaltenes Schaukelpferd preiswert zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter „Schaukelpferd" an die Gesch. ds. Bl.

Zu kaufen gesucht: 35 000 rohe Schaufelstiele und 50 Fmtr. Eschen von 12 Zmtr. Durchm. aufwärts. Adressen unter J K 3252 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Viel Geld vor Weihnachten!

Bar Geld für alle Gewinne!

Rote Kreuz-Orig.-Lose 1 M. Glückskouv. 3 Lose 3 M., 5 Lose 5 Mk. Glücksetui 11 Lose 10 Mk.

1 Gew. 30000 M
1 Gew. 20000 M
1 Gew. 15000 M

Von dieser Lotterie steht nur noch eine beschränkte Losanzahl zur Verfügung.

Sehr dringlich! **Ankauf eilt sehr!**

Cölner Lose à 1 Mk.

Glückskouvert 3 Lose 3 Mk., 5 Lose 5 Mk. Glücksetui 11 Lose 10 Mk.

1 Gew. 50000 M
1 Gew. 25000 M
1 Gew. 20000 M

Porto und Liste je 30 Pfg. extra. Versand bestimmt auch unter Nachnahme. Lose-General-Debit.

Glückskollekte Aug. Rolef, Münster, Prinzipalmarkt 37. Gegr. 1874. Fernsprecher Nr. 235. Tel.-Adr.: Geldquelle.

Vivat Fortuna! Schon wieder mal fiel ein Hauptgewinn von 10000 Mark bar bei der jetzt stattgefundenen Ziehung der Naturschutzpark-Lotterie nach Münster i. W. Der glückliche Gewinner hat sich schon gemeldet.

Man biete dem Glücke die Hand!

Der Salamander-Stiefel



biefel in seinen vielseitigen Modellen eigenartige Formen-Schönheiten und Bequemlichkeit! — —

Tausende tragen diese Marke!



„Salamander"

Schuh-Geschäft, Drubbel 19.

Fordern Sie Musterbuch!

Kaiser-Café.

Link kommt!

Jeden Samstag frische weiße **Wurstbrötchen.**

Joh. Budde, Berspohl.



»»» **Schlachtpferde** «««

kaufe stets zu höchsten Preisen.

W. Rubel

Lotharingerstraße Nr. 7—8. Telephon 784.

Flügel

Pianos

Musik-Instrumente

M. Kneer's Piano-Haus

Alter-Steinweg 15.



Haus Wienburg.

Samstags und Sonntags selbstgeb. Berl. Pfannkuchen, feine Apfeltorte. Sonntags groß. Saal geheizt.

Großer Nikolausmarkt.

(Kram-, Vieh-, Pferde-, & Korn-Markt) in Burgsteinfurt am Dienstag, den 3. Dezbr.

Kaiser-Café.

Link kommt!

Paff. für Handwerker!

Ein in der Altstadt gelegenes

» Wohnhaus «

mit zweistöckigem Hinterhaus (Werkstatt) nebst Garten und Ausgang zur Promenade zum 1. April zu verk. Näh. Gesch.

Ausverkauf.

Infolge Verlegung meines Lagers nach **Bremerstraße 30** in meinem **Neubau** verkaufe ich bis zum **15. Dezember** sämtliche Wagen zu und unter **Selbstkostenpreis. Halbverdeck** mit und ohne **Klappbock, Breaks,** 6- und 8-sitzig, **2 Koupees, 2 Bäckerwagen, 1 Bierwagen, 2 Landauer, 1 Gig, 1 Dogkart, 1 Gärtnerwagen, 1 leichten Selbstfahrer, 1 Kälberkarre.** Diese Wagen sind gebraucht, so gut wie neu. Neue zum Teil etwas am Lack beschädigte Wagen wie **Halbverd.-Simmelwagen, Sommerwagen, Jagdwagen, Burschwagen, Selbstfahrer, Dogkarts, Gigs.** Ferner mehrere **Milch- und Sprossenkarren** von 150 Mark an.

Außerdem einen größeren Posten Geschirre, 1 hocheleganten **Dogkart-Geschirr.** Für sämtliche neue Wagen übernehme auf Wunsch eine **5jährige** Garantie.

Zur Besichtigung ladet ein

H. Röer, Wagenlager.

Mauritzstraße 7—8. Telefon 1597

Cocosa

feinste

Pflanzen-Butter

MARGARINE

Cocosa-Pflanzenbutter

Margarine unübertroffen. Bestes Butter-Ersatzmittel der Gegenwart. Wohlschmeckend nahrhaft und bekömmlich. — Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: Rolf. Marg.-Werke Jurgens & Prinsen, G. m. b. H. Goch (Rhld.)

Wohnungs- und Stellenanzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Verkäufe

Freundlich möbliertes Parterrezimmer

sofort oder später zu vermieten. 3a) Schillerstraße 49 pt.

Möbl. Zim. mit od. o. Pens. auf sofort od. später zu verm. Breite Gasse 3, 1. Etg.

2 hübsch möbl. Mansardenzimmer, heizbar, einz. od. zus., an junge Mädchen zu vermiet. * Kronprinzenstr. 7, part.

Schönes, großes Zimmer, möbl. oder unmöbl., billig zu vermieten. **Sternstraße 16.** *

Möbl. Zim. mit Klavier zu vermieten. Näh. Gesch.

Einfach möbl. Zim. sofort zu vermieten. Lütkegasse 13.

Gesuchte Wohnungen

Kl. Beamter (Dauermieter) sucht auf bald oder später in bess. Hause **2 gut möbl. Zimmer** b. kl. Fam. od. einz. Dame. Beding.: Alt stadt, Dauerbrenner, Schreibt. u. Bade-Gelegenh., part. od. 1. Stock. Ausf. Off. nur m. Preisang. u. Z 7546 an **A. Rolef.**

Ein altes pension. Beamten-Ehepaar sucht in einem anständigen Hause **2—3 Zimmer** zum 1. 4. 1913. Off. u. **D D 765** an die Gesch. ds. Bl.

Offene Stellen

Einfaches, gebildetes,

kath. Fräulein,

welches kochen und nähen kann, zur Stütze der Hausfrau bei Familienanschluß nach **Gladbeck** in Westf. für einen bess. Privathaushalt ohne Kinder zum 15. Jan. n. J. gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Off. unt. **B B 3281** an die Gesch. *

Suche zum 1. Januar 1913

tüchtiges Mädchen,

welches Haus- u. Gartenarbeit versteht.

Wilh. Lechtenböhmer, Gastwirt, Leukerbeck bei Sinsen.

Zum 2. Jan. jüngeres kath.

»» Mädchen ««

für Privathaush. bei Familien-Anschl. ges. Lohn 15—20 Mk. monatl. Hammerstr. 184, I. r. hinterm Schützenhof.

Junges Mädchen

von 16—17 J. zur Erlernung im bürg. Haushalt alsbald ges. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Braves fleißiges Mädchen für Hausarbeit und zeitw. zum Bedienen per Januar gesucht. **Südstraße Nr. 41.**

Erfahrenes Mädchen für Küche und Haus sofort oder 15. Dezember gesucht. **Raesfeldstraße 13, I.**

Putzfrau gesucht. Nordstraße 36.

Zum 1. od. 15. Januar für evgl. herrsch. Beamtenhaushalt tüchtiges, sauberes

— **Alleinmädchen,** —

16—20 J., geg. guten Lohn ges. Meld. u. **H H 689** an die Gesch.

Eine Sommerwirtschaft, verbunden mit Landwirtschaft, Nähe Münsters sucht zum 1. April einen jung.

tücht. Knecht,

der zeitweise in der Wirtschaft mithilft. Offerten unt. O 754 an **A. Rolef,** Markt 37. a2a

Tüchtige Maurer gesucht.

Dreyer, Amelsbüren.

Ein Schneider-Lehrling zu Ostern gesucht. **Jos. Windoffer, Riesenbeck i. W.** *

Junger kath. Knecht, der mit einem Pferde umgehen kann u. mit im Garten arbeit. muß, zum baldigen Eintr. ges. Off. u. **G G 768** an die Gesch.

Unverh. Gartenarbeiter der mit einem Pferde umgehen kann, baldigst gesucht. Offerten unter **H H 769** an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Friseurgehülfe gesucht. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Gesuchte Stellen

Junges Mädchen, welches das Kunstfach gründlich erlernt hat, auch etwas nähen kann, wünscht bei besserer, gut katholischer Herrschaft in **Stellung** zu treten, Frisieren kann evtl. erlernt werden.

Offerten unter T W 760 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junges, bess. Mädchen mit guter Handschrift sucht tag. über Beschäftigung. Offerten unt. V 7544 an **A. Rolef,** Markt 37.

Modistin sucht zu Januar Stellung als angehende erste oder zweite Arbeiterin. Jahresstellung. Meldungen u. W Z 761 a. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tüchtige, erfahrene Haushälterin, Bauerntochter, sucht zu bald Stellung zur selbständigen Führung eines gut bürgerlichen Haushaltes, wo Dienstmädchen vorhanden. Off. unt. Z Z 3282 an die Gesch. w2a

Junges Mädchen,

15 Jahre, ev., wünscht Stellg. bei Familienanschluß. Etwas Taschengeld erwünscht.

Näheres **Frau Wickbold, Lehe,** Neuelandstraße 44, I.

Jung. kath. Mädchen sucht gleich od. später Stelle, wo es sich in Küche u. Haush. weiter ausbild. kann. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Off. u. **C C 764** an die Gesch. ds. Bl.

Junges kath. Mädchen sucht Stelle als Stütze in bess. ruhigen Hause zum 1. Januar. Off. u. **B B 763** an die Gesch.

Geweckter Mädchen,

17 J., kathol., v. L., aus bess. Fam., sucht Stelle in b. kath. Haush. u. Leit. d. Frau resp. d. Köchin. Anfr. u. **A A 762** an die Gesch. ds. Bl.

»» Chauffeur, ««

durchaus zuverlässig, langjähr. Fahrer, sucht sofort anderweitig Stellung bei besserer Herrschaft. Offerten unter **J J 770** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.



Neuheiten in farbigen Hemden.

Vorzügliche Qualitäten.

à Mk. **3.25 3.85 4.45 5.25**

mit festen Manschetten

(I* inkl. Ersatz-Manschetten.

Vorr. in den Halsweiten 32—45 cm.

Joh. Heinr. Jansen,

Hauptgeschäft: Alterfischmarkt 1
Filiale 1: Spiekerhof 15
Filiale 2: Ludgeristrasse 23.

Kaufen Sie Perser-Teppiche

nicht, bevor Sie **mein Lager** angesehen haben. — Zwanglose Besichtigung. —

Onno Behrends,

Alter Steinweg 3. r*

Plüss-Staufer-Kitt

klebt, leimt, kittet Alles! r

Das gute westfälische Bett

1½ schläfig, aus gutem, federdichtem Köperbarchent, Oberbett, Unterbett und 2 Kissen, gefüllt mit 16 Pfd neuen, bepreßt gereinigten Bettfedern, ℳ 18,50. Dasselbe in besser ℳ 28,30. Feine unirote Her.-Schlafbetten, mit 17 Pfd prima Halbdaunen, ℳ 35,—, 41,85, 45,95, 53,60. Feine Brautbetten, ld. unirot Daunenköper, mit 23 Pfd la. Halbdaunen, ℳ 60,—, 65,30, 69,70, 76,80. — **Preislisten und Proben umsonst. Garantie:** Umtausch oder Geld zurück.

H. J. Wiese, Dülmen i. W. 10. Postfach 27.



Was ist Mellognac?

Antwort: Ein ausgezeichnetes, mit Hülfe von Stoffen, die bei der Weinbereitung oder aus Wein selbst gewonnen sind, hergestelltes, dem Cognac in Geschmack und Zusammensetzung ähnliches Getränk, das Jedermann sich leicht und billig selbst herstellt aus **Dr. Mellinghoff's Mellognac-Essenz** ges. geschützt unter Nr. 125182.

Man mache e. Versuch! Mißlingen ausgeschlossen! Erhältlich wie alle anderen

Dr. Mellinghoff's Essenzen

zur Bereitung v. Likören, Branntweinen, Bowlen, Limonade- und Punsch-Sirupen, in Flaschen à 75 Pf.

Verlangen Sie zunächst gratis den Prospekt: „Die Getränke-Destillierkunst im Haushalt", welcher über 100 Rezepte enthält, bei unsern Verkaufsstellen oder auch direkt.

Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg.

In Münster zu haben in Drogerien und ähnlichen Geschäften, wo unsere Schilder und Plakate aushängen.

Kino-

und Projektionsapparate empfiehlt

Hermann Greve,

Spezialhaus für Photographie und Projektion.

Prinzipalmarkt 42 Fernr. 1405.

Tüchtiger Kaufmann

findet durch **Vertretung eines großen Unternehmens**

aussichtsvolle Position,

bewährter Reisender bevorzugt.

Off. unter **Df. A. 9025** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.**

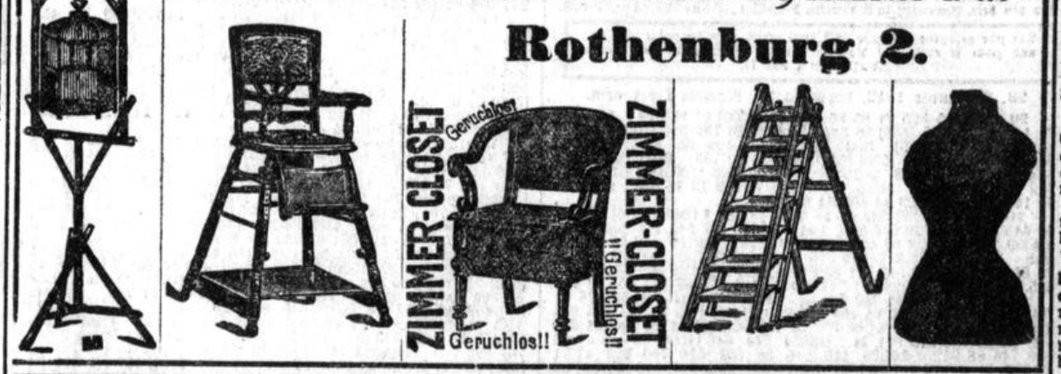
Morgen Ziehung! Badener Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark.

Alle Gewinne bar Geld! **Gew. 100000 Mk.**

Glückskollekte Aug. Rolef, Münster i. W. — Markt 37. —

Carl Hochherz, Münster i. W.

Rothenburg 2.



Die vornehme Welt fährt nur

Benz-Automobile

geräuschlos — zuverlässig — sparsam.

„Benz", die größte Automobil-Fabrik Europas.

Kataloge, Preislisten 2c. erhältlich durch das Verkaufs-Büro: f2a

Auto-Centrale Münster

Carl Stratemann & Co.

am Servatiiplatz. Telephon 2117.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 8 Uhr unseren guten, sorgsamen Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, den

Gutsbesitzer

Melchior Alfers

im Alter von 82 Jahren, wohlvorbereitet durch einen frommen Lebenswandel und gestärkt durch die hl. Sakramente, infolge Altersschwäche zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die Seele des teuren Verstorbenen empfehlen wir der christlichen Fürbitte, besonders den Priestern am Altare.

Gelmer bei Münster, St. Mauritz, Wolbeck, Rorup, den 29. November 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt zu Gelmer am Montag, den 2. Dezember cr., morgens 9½ Uhr; gleich darauf das Seelenamt daselbst.

Zum Jahres-Seelenamt

für den verstorbenen Herrn

Heinrich Rabeneck

am Montag, den 2. Dezember vorm. 8½ Uhr in der St. Antoniuspfarrkirche werden Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen.

Für Militär-Tressen, Silber- u. Goldborden, Uniformen, Säbel, Degen usw., ferner für alte Briefmarken und Postkuverte zahlt stets die höchsten Preise C. Rütter sen., Kr.-Timpen 17/19. Geschäftsgründ. 1879.

Fleischer sucht 6—8jähriges

Pferd,

fromm und zuverlässig. Off. mit Preis unter **A A 3263** an die Gesch. ds. Bl. *

Militär-Schnürschuhe Militär-Stiefel

(neu u. gebraucht), stärkste Fußbekleidung für Stadt u. Land in bekannter Güte u. billigst bei **Weinberg,** Sonnenstr. 80. *

Die höchsten Preise

für Herren- und Damenkleider, Schuhe zahlt wie bekannt * **Scheier,** Jüdefelderstr. 35.

Wegen Aufgabe des Reisefuhrwerks zu verkaufen:

1 Halbchaise mit großem Bock u. Kofferbrett M. 450,
1 Halbchaise mit Klappbock M. 450,
1 Halbchaise, Einspänner M. 400,
1 kleine Viktoriachaise M. 375,
1 Landauer M. 675,
1 Landauer M. 450,
1 Landaulet, 2sitzig M. 375.

R. Pentermann

Osnabrück, Georgstraße 14.

Gutgehendes

Milchgeschäft ca. 150 Liter mit guter Kundschaft per sof. zu verk. Offerten unt. T 7548 an **A. Rolef,** Markt 37. a2a

---

Kaiser-Café.

Link kommt!

Zwei Bauplätze

an Chaussee Münster-Hiltrup zusammen für 1150 Mk. zu verkaufen. Näh. in der Gesch. *

Schäferhund entlaufen.

Wiederbringer erh. Belohnung. **Rothenburg Nr. 9.**

Harzkäse,

durchaus echten, Versand überall hin. Preise auf Wunsch. **C. E. Harenberg, Osnabrück,** Spichernstraße 31.

Fast neue **Singer-Hand-Nähmaschine** für 20 Mk. zu verk. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Ich habe einen fast gezähmten

Fuchs,

etwa ¾ Jahr alt, sehr kinderlieb und ein sehr vergnügter Spielkamerad, preiswert abzugeben. *

Clemens Hemker,

Beesten in Hannover.

Betonkies

fertiggestellt auf neuester Kiesaufbereitungsanlage liefert billigst **Frau Aug. Dickmann, G. m. b. H., Bottrop i. W.** m*

Konkurs

wird **vermieden** durch Inanspruchnahme meiner Tätigkeit.

C. Schriekel,

— Konkursverwalter, — a*

Recklinghausen. Telephon 495

Lehrerin erteilt **Nachhülfestunden** in Englisch und Französisch und übernimmt **Sprachunterricht.** Off. unter L L 772 an die Gesch.

Ziehung bereits 12. Dezember

6. Königsberger Lotterie

zwecks Errichtung eines Freiluft-Museums.

3397 Gewinne im Gesammtwerte von Mark

50000

Hauptgewinn 1 Automobil Wert Mark

15000

Lose 1 Mark 11 Lose aus verschied. Tausenden 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. extra. Hier in allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen sowie durch das Generaldebit:

Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.

Bei diesem Wetter

sind meine Militärstiefel, Kniestiefel, Militärschuhe, doppelsohlige Amerikaner, wildledern Jagdschuhe mit Gummieinlage die beste Fußbekleidung für die Straße, Feld und Wald.

Carl Rütter sen., Kr.-Timpen 17-19,

— Spezialhaus für Arbeiter-Fußbekleidung. —